

Protokoll der Jahreshauptversammlung der AEW am 3.4.2016

Anwesend: Horst Matzky, Dorothea Graf, Steffen Mende, Martina Rossi, Giorghis Haile, Heidi Wacker, Jürgen Wacker

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Berichte über die Projekte in Eritrea

a.) Keren Secondary School

Dorothea Graf berichtet: Die Fotovoltaikanlage sowie die EDV-Anlage für die Keren Secondary School sind mit dem Container der Firma Phaesun bereits am 14.2.2016 im Hafen von Massawa angekommen. Da aufgrund der schlechten Lebensmittelversorgung im Land die Transportfahrzeuge für den Lebensmitteltransport gebraucht werden, war der Transport leider bisher nicht möglich. Bis Mitte April jedoch sollen laut Auskunft des eritreischen Projektpartners die Materialien nach Keren gebracht und dort auch installiert werden.

b.) Die Fotovoltaikanlage für die Klinik in Ashera wird sich aufgrund des extrem schlechten Wechselkurses um ca. 6000 € verteuern. Es ist noch nicht klar, wie dieser zusätzlichen Betrag finanzieren können. Die Vereinsmitglieder werden sich aber nach Spendern umschauen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr Horst Matzky berichtet über die Aktivitäten im Jahr 2015

Zu Tagesordnungspunkt 3: Bericht der Kassenprüfung

Der Finanzverwalter Steffen Mende stellt den Kassenbericht 2015 vor. Die Kassenprüfung wurde von Martina Rossi vorgenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 4: Entlastung des Vorstands und Genehmigung des Kassenberichts

Jürgen Wacker stellt den Antrag

a.) zur Entlastung des Vorstands

Der Antrag wurde mit 5 ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme einstimmig angenommen

b.) zur Genehmigung des Kassenberichts

Der Antrag wurde mit 6 ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und einer Enthaltung einstimmig angenommen

Zu Tagesordnungspunkt 5: Verschiedenes

Ruanda: Auf dem Ruanda-Konto sind 450 €, die von regelmäßigen monatlichen Spendeneingängen von 3 Spenderinnen kommen und für Patenschaften in Ruanda bestimmt sind.

Da mehrere Mitglieder der Ruanda-Gruppe bereits aus der AEW ausgetreten sind und die noch verbleibenden Mitglieder nicht bei der Jahreshauptversammlung waren, gibt es keine Informationen über die Verwendung der Spendengelder in Ruanda.

Deshalb wurde einstimmig beschlossen, den für Ruanda zuständigen Anastase Kimono darüber zu informieren, dass er bis zum **31.5.2016** das für Ruanda bestimmte Geld abberufen soll mit der Verpflichtung, uns von den Spendenempfängern Belege zu schicken sowie auch Informationen über die Spendenempfänger.

Sollte das Geld nicht bis zum 31.5.2016 abberufen sein, wird der Vereinsvorsitzende die drei Spenderinnen darüber informieren, dass ihr Geld nicht für den von ihnen bestimmten Zweck verwendet worden ist.

Sie können in diesem Fall ihr Geld zurückerhalten oder es für Patenschaften in Eritrea genehmigen.

Das Ruanda-Konto soll, falls die Gelder nicht abberufen werden, aufgelöst werden.

Protokoll:
Heidi Wacker